

NACHRICHTEN AUS VEREINEN UND VERBÄNDEN

# Pflichttermin für Reitsportbegeisterte

Vorbereitungen für Pfingstturnier des Reit- und Fahrvereins vom 1. bis 4. Juni laufen auf Hochtouren

*Mit bis zu 4000 Besuchern rechnen die Organisatoren, wenn vom 1. bis 4. Juni mehr als 1000 Pferde mit ihren Reitern beim Dressur- und Springturnier auf dem Catharinenhof an den Start gehen.*

Von Oliver Gabriel

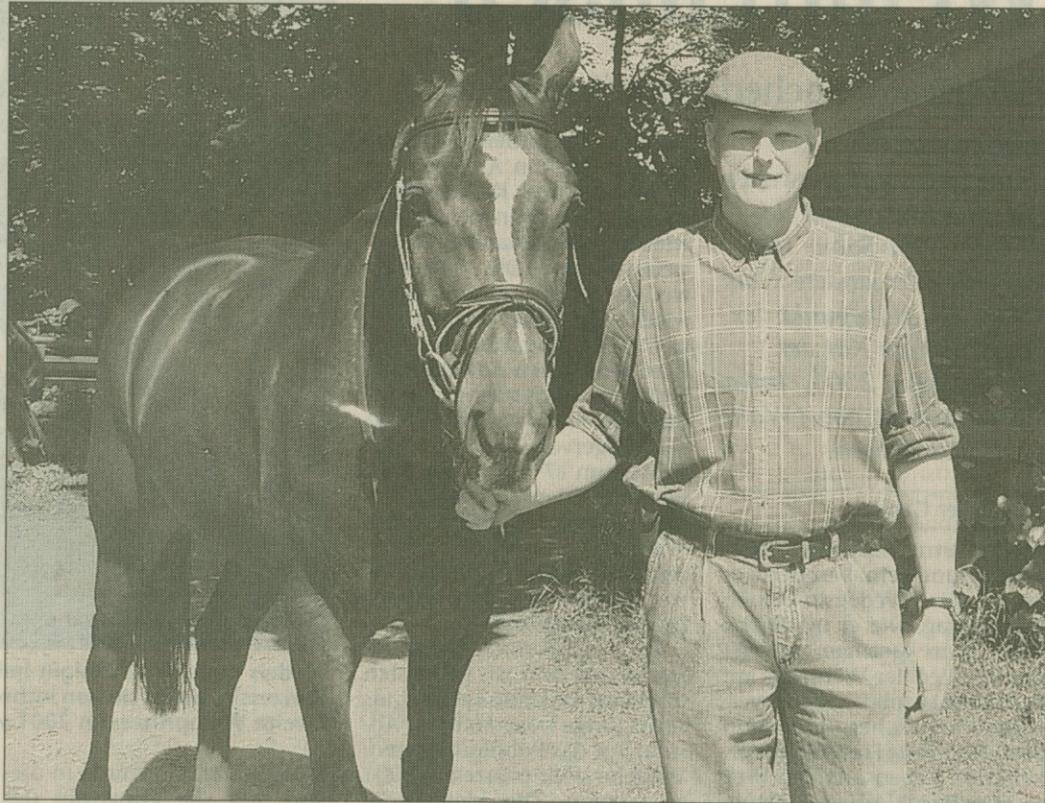
Wedel. Rege Betriebsamkeit herrscht dieser Tage auf dem Catharinenhof. Kaum verwunderlich, so mag man angesichts des strahlenden Sommerwetters meinen, das so recht geeignet wäre, die Mitglieder des dort ansässigen „Reit- und Fahrverein Wedel“ auf den Rücken der Pferde zu locken. Doch weit gefehlt: Statt hoch zu Ross, sieht der Besucher der 1,1 Hektar großen Anlage an der Pinneberger Straße die Reitsportbegeisterten an Besen und Schaufel, Rolle und Pinsel oder auch am Wischlappen in Aktion. Aus gutem Grund, gehen doch die Vorbereitungen für eines der wichtigsten Turniere Norddeutschlands in die heiße Phase: Am kommenden Wochenende lädt der Verein bereits

zum 51. Mal zu seinem traditionsreichen Dressur- und Springturnier.

Mehr als 1000 Pferde werden nach Auskunft von Turnierleiter und Vereinsvorstandsmitglied Olaf H. Tonner zwischen Freitag, 1. Juni, und Montag, 4. Juni, mit ihren Reitern aus ganz Norddeutschland und Niedersachsen erwartet. Ein sportliches und gesellschaftliches Großereignis, das sich erfahrungsgemäß zwischen 3000 und 4000 Zuschauer, Züchter und Reitsportinteressierte nicht entgehen lassen. Jeweils zwischen 8 und 20 Uhr erleben diese insgesamt mehr als 3000 Starts in Wettbewerben der Klasse E bis hin zum Grand Prix. Unter den Teilnehmern: 99-er Derbysieger und Weltcup-Reiter Carsten Otto Nagel, Olympia-Teilnehmer Herbert Blöcker und Dressur-sportlerin Karin Rehbein.

*Seit Jahren an vergangene Erfolge angeknüpft*

Seit Jahren schon ist die vereinseigene Anlage inmitten weitläufiger Wald- und Wiesenflächen über Pfingsten ein Magnet für Publikum wie Rei-

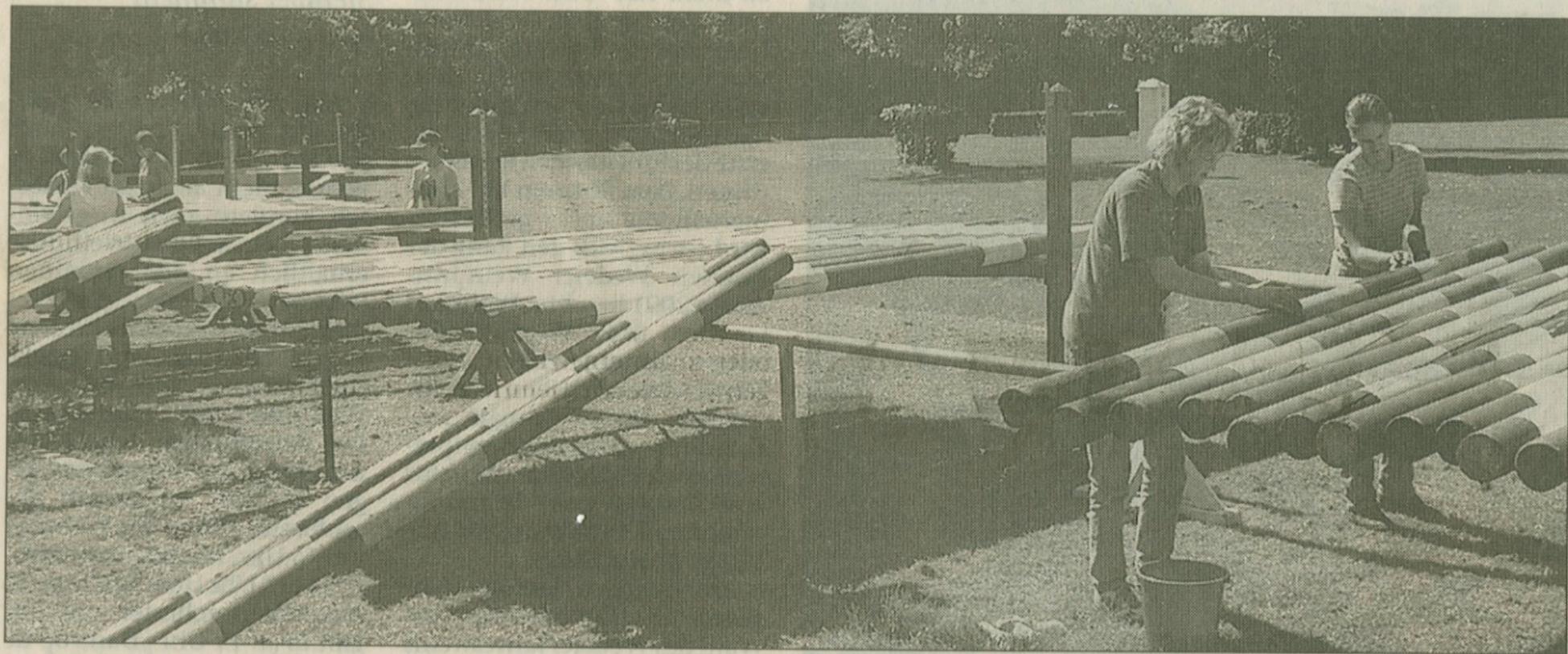


Turnierleiter Olaf H. Tonner mit Wallach „Urmel“.

Fotos (2): Gabriel

ter. Wie Tonner erklärt, habe man insbesondere nahtlos an den Erfolg des großen Turniers

über zwei Wochenenden anlässlich des 75-jährigen Vereinsbestehens im Jahr 1998 an-



Statt hoch zu Ross, sieht der Besucher des Catharinenhofs derzeit die Vereinsmitglieder an Schaufel und Besen in Aktion.

knüpfen können: „Das Turnier genießt einen guten Ruf, daher entsteht für uns ein gewisser Zugzwang.“ Dem stellt man sich offensichtlich gern. So nahmen die Mitglieder die diesjährige 51. Auflage sogar zum Anlass, die Böden der Anlagenplätze auszutauschen – allein in ehrenamtlicher Arbeit, versteht sich. Bis zum morgigen Sonnabend sollen dann auch die Bandenwerbung befestigt, Sitzbänke, Abgrenzungen sowie der Parcours aufgestellt sein. Gastrozelte, Reitsportartikelstände und Präsentationen verschiedener Sponsoren folgen dann kurz vor dem Start.

Wer das Turnier mit dem Auto besucht, findet Parkgelegenheiten links und rechts der Gaststätte eingangs der Anlage sowie auf einer Fenne hinter dem Gebäude. Der Eintrittspreis beläuft sich auf 15 Mark pro Person für eine Tageskarte.